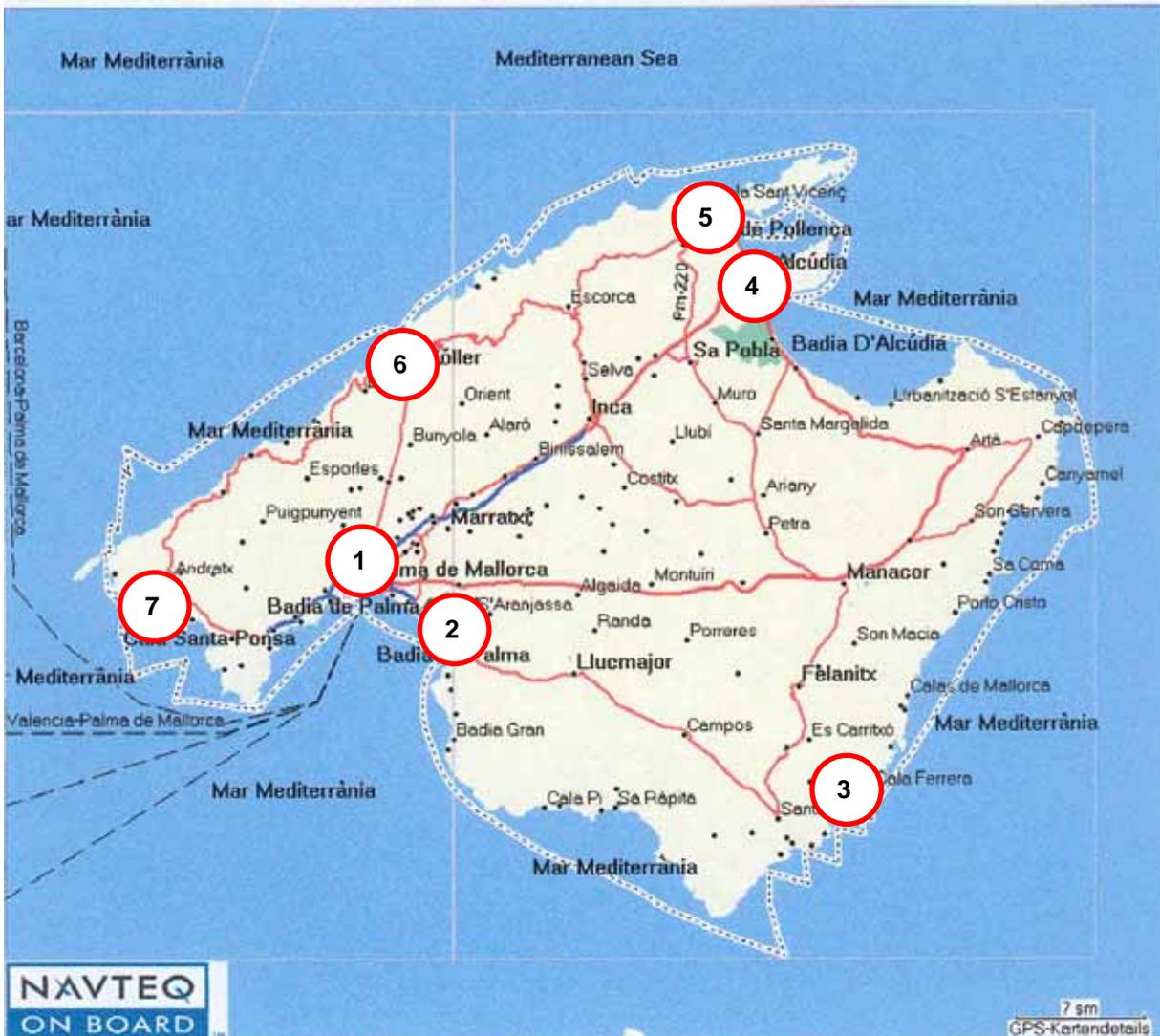


Segeltörn „Rund Mallorca“ 17. – 23.Sept.2005



Gesegelte Route (Track) der „Time out“

0. Tag	16.09.2005	Anreise nach Palma		
1. Tag	17.09.2005	Palma → Arenal	7,2 sm	1 Palma
2. Tag	18.09.2005	Arenal → Cala d'Or	50,3 sm	2 Arenal
3. Tag	19.09.2005	Cala d'Or → Pto. Alcudia	45,1 sm	3 Cala d'Or
4. Tag	20.09.2005	Pto. Alcudia → Pto. Pollensa	15,7 sm	4 Pto. Alcudia
5. Tag	21.09.2005	Pto. Pollensa → Pto. Soller	38,2 sm	5 Pto. Pollensa
6. Tag	22.09.2005	Pto. Soller → Pto. Andratx	30,4 sm	6 Pto Soller
7. Tag	23.09.2005	Pto. Andratx → Palma	23,2 sm	7 Pto Andratx
8. Tag	24.09.2005	Palma Abreise		
		Gesamt	durchs Wasser	210,1 sm

Segeltörn „Rund Mallorca“ 17. – 23.Sept.2005

0. Tag	16.09.2005	Anreise nach Palma		
---------------	-------------------	---------------------------	--	--

Die Auswahl des neuen Segelreviers ging bereits im November letzten Jahres recht schnell über die Bühne: Diesmal sollte es um Mallorca gehen. Cheforganisator Wilhelm bereitete Ziel, Boote und Mannschaften gut vor: Es wurden 3 Schiffe gleicher Bauart Bavaria 44 mit je 5 Personen Besatzung gechartert: Die „*Heaven can wait*“ mit Bernd, Detlef, Berit und Hubert; die „*Starfish*“ mit Peter, Rüdiger, Roland, Thomas und Detlef aus Berlin und unser Schiff war die „*Time out*“ mit Willhelm, Manfred, Horst, Peter aus Kiel und Norbert. Da die Schiffe am Samstag ab 10:00 Uhr übergeben wurden, war ein Anflug bereits am Freitag Abend sinnvoll. Beim nächtlichen Ankommensglas in Palma strömten bereits Mengen an jugendlichen Einheimischen an uns vorbei, wohin ??? Wir konnten es erst am letzten Morgen ahnen.

1. Tag	17.09.2005	Palma → Arenal	7,2 sm	
---------------	-------------------	-----------------------	---------------	--

Nach einem ausgiebigen Frühstück ging es mit dem Taxi bei strömenden Regen in den Club de Mar. Die Skipper Pärchen machten sich an die Schiffsübergabe, 6 Personen gingen einkaufen und der Rest bewachte das Gepäck. Der Einkauf fand diesmal bei Carefour statt, einem riesigen Supermarkt mit völlig unübersichtlichem Warenangebot. Es galt drei vorher abgesprochen Einkaufslisten abzuarbeiten. Alles für 14 Personen und für eine Woche war einzukaufen. Nach 2 Stunden waren tatsächlich 6 große Einkaufswagen gefüllt und 670 Euro an der Kasse bezahlt. Der Transportmercedes lag zwar tief in den Stoßdämpfern, aber es konnten trotzdem noch 3 Personen neben dem Fahrer einsteigen. Alle Einkäufe wurden schon beim Kassieren in jeweils drei Tüten gepackt und dann auf drei Schiffe verteilt.



Um 16:00 Uhr ließ der Regen nach, wir warfen die Leinen los und segelten bei gutem Wind nach Arenal rüber, dem berühmten Heimatort des Ballermann 6. Der Hafen war sehr voll und so waren wir den Hafenmeistern noch dankbar jeweils einen Platz am Molenkopf für die Time out und die Heaven zu bekommen, die Starfish kam ins Päckchen zu uns. Ein wenig geschockt haben uns dann aber doch die Hafengebühren von 76,- Euro je Schiff!

Nach dem Essen wagten die drei Mallorca-Neulinge Peter, Horst und ich dann unter der Führung von Thomas noch einen Besuch beim Ballermann: Der macht um 22:00 Uhr zu. „Der Ballermann ist heute ein ganz normaler Treffpunkt für diejenigen, die sich anschließend im Bermuda-Dreieck aus Lokalen wie Oberbayer, Bierkoni und Mega-Park verlieren wollen“ schrieb am gleichen Tag der Weser-Kurier in Bremen. Bei einem Bier lauschten wir also im Mega-Park der Senioren Disco mit dem Holz-Michel.

2. Tag	18.09.2005	Arenal → Cala d'Or	50,3 sm	
---------------	-------------------	---------------------------	----------------	--

Am nächsten Tag wurden nach einem ausgiebigen Frühstück um 10:00 die Leinen losgeworfen. Es blies den ganzen Tag über ein ordentlicher Wind bis 6, der uns sogar ein Reff ins Groß drehen ließ. Ein ordentlicher Segeltag mit vielen Kreuzschlägen am Ende, da nach dem Kap Punta Salinas im Süden von Mallorca der Wind direkt von vorne blies.

In der neuen Marina von Cala d'Or gab es noch ausreichend Gastliegeplätze zu einem im Vergleich zu Arenal noch günstigem Liegegeld von 64 ,- Euro je Schiff.

Segeltörn „Rund Mallorca“ 17. – 23.Sept.2005



3. Tag	19.09.2005	Cala d'Or → Pto. Alcudia	45,1 sm	
---------------	-------------------	---------------------------------	----------------	--



Der Tag begann sonnig mit leichten Wolken. Die Segel zogen zunächst noch gut, mittags kam von Süden eine mächtige schwarze Wolke auf, die uns dann leider den Wind nahm und auch noch hässlicherweise so viel Regen von sich gab, das meine Paddelregenhose dem nicht gewachsen war. Segeln ist doch etwas anderes als unter der geschlossenen Spritzdecke im Paddelboot zu sitzen.

In der Marina Alcudia konnten wir für 47,- Euro je Schiff liegen.



4. Tag	20.09.2005	Pto. Alcudia → Pto. Pollensa	15,7 sm	
---------------	-------------------	-------------------------------------	----------------	--



Auf den früheren Törns hatten wir mit der Selbststeueranlage gerade bei schwächeren Winden und Motorfahrt immer einen guten Mitfahrer gehabt. Wir haben sie deshalb „Karl“ getauft. Auf der Time out antwortet Karl aber nach dem Einschalten immer mit „Autorelease“ und war nicht zu bewegen seinen Dienst aufzunehmen. Nach Verlängerung der Steuerstange zur Ermittlung der Ruderstellung konnten wir Karl schließlich überreden uns wieder die leidige Geradeausfahrt abzunehmen.

Segeltörn „Rund Mallorca“ 17. – 23.Sept.2005



Es ging ums Cabo Pinar nach Pto. Pollensa, dem Mekka für Segelfans auf Mallorca. Hier hat seit fast 30 Jahren Gottfried Möller seine Segelschule. Unsere beiden anderen Schiffe hatten zum Baden die Bucht von Hotel Formentor angelaufen und mussten dort sofort 25,- Euro Muringebühr bezahlen. Wir zogen noch mal die Segel hoch und hofften auf den Wind aus der Düse von Pto. Pollensa. Dieser verspätete sich aber um etwa 1 Stunde und so war noch Baden an der Boje angesagt. Dann jedoch gab es einen schöner 4-er Wind und wir konnten unter vollen Segeln in die Bucht einlaufen.



Der kommunale Stadthafen überraschte uns mit einer Liegegebühr von 9,74 Euro. Die sanitären Anlagen waren fast neu, öffneten aber erst um 8:30 Uhr morgens.

Abends gab es einen ausführlichen Rundgang durch Pto. Pollensa mit Besichtigung der Segelschule von Gottfried. Sie ist nun im Süden des Ortes angesiedelt, aber immer noch an den Segelkisten und bunten Galeonen als Anfängerschulboote zu erkennen.



5. Tag	21.09.2005	Pto Pollensa → Pto. Soller	38,2 sm	
---------------	-------------------	-----------------------------------	----------------	--



Unsere beiden anderen Schiffe an der Muring mussten bereits um 10:00 Uhr ihren Liegeplatz verlassen oder noch einmal 25,- Euro bezahlen.

Die Sonne meinte es an diesem Tag besonders gut mit uns und auch am gefürchteten Cabo Formentor blies kaum ein Lüftchen. Erst nachmittags nahm der Wind etwas zu und wir zogen alle Segel zum Stützen hoch. Im Laufe des Nachmittag gelang uns sogar die Spitzengeschwindigkeit von 8,1 kn, allerdings bei 2.500 Umdrehungen des Motors.

Segeltörn „Rund Mallorca“ 17. – 23.Sept.2005



Bis nach Pto. Soller gibt es keinen geeigneten Hafen oder auch nur Bucht die geschützt genug wäre um hier über Nacht zu liegen. Hier ist wirklich noch jede Menge unverbaute Küste vorhanden.

In Pto. Soller werden Teile des ehemaligen Militärhafens zum Yachthafen umgebaut. Es gab noch einige wenige Plätze an der für uns Yachten viel zu hohen neuen Mole. Die Heckkleinen wurden an Moniereisen angebunden und der Übergang vom Schiff zur Mole wurde zum Gang über die Planke. Starfish verlor beim Ankerma-

növer den Anker durch den Bruch des Ankerbolzen und kam dann doch noch als Außenlieger an die Mole. Immerhin zahlten wir hier die niedrigsten Hafengebühren von 9,40 Euro, bei ganz neuen Sanianlagen, aber ohne Strom.



6. Tag	22.09.2005	Pto. Soller -> Pto. Andratx	30,4 sm	
---------------	-------------------	---------------------------------------	----------------	--



Nun galt es erst mal den Anker zu heben. Die Mannschaft der Starfish hatte dank der modernen GPS Navigation an der Stelle die MOB-Position festgehalten (man over bord). Unser Stegnachbar Stefan war ein erfahrener Langzeitsegler und hatte für alle Fälle eine Tauchausrüstung mit. Diese sollte nun zum Einsatz kommen. Die Mannschaft der Heaven hatte zufällig neben der Ankerverluststelle geankert und nun schon beim morgendlichen Baden den Anker entdeckt. Stefan wurde zur Havariestelle gefahren und entschied sich für einen einfachen Tauchgang ohne Flaschen und Gürtel. Nach dem dritten Tauchgang war

die Leine angeknötet und damit konnte der Anker geborgen werden.

Der Tag war schön und das Mittelmeer fast spiegelglatt. So genossen wir bei leichter Maschinenfahrt unseren morgendlichen Sherry und die gute Stimmung. Und da waren sie wieder: die Delphine. 100 m entfernt sprangen sie aus dem Wasser und balancierten auf ihrer Schwanzflosse neben uns. Dann kam noch ein kleiner Schwarm von vier bis fünf Tieren von der Landseite zu uns und spielte ein wenig mit unserer Bugspitze. Es sah wirklich so aus, als

Segeltörn „Rund Mallorca“ 17. – 23.Sept.2005

ob sie mit dem Bug bei 6 Knoten Fahrt kuschelten und uns anlächelten und fragten – „Na wollt ihr nicht mitschwimmen?“



Langsam kam auch wieder Wind und so konnten wir an diesem Tag immerhin 14 sm unter Segeln machen, bis wir dann in der Dragonera-Passage an der Westseite der Insel wegen schralender Winde die Segel bargehen. In Pto. Andraitx klettern die Häuser die steilen Berg- hänge hoch und es gab kaum eine Kneipe, die für uns 14 zum Essen noch Platz hatte. Hier leg das Hafengeld wieder bei 65,- Euro pro Schiff.

7. Tag	23.09.2005	Pto. Andratx → Palma	23,2 sm	
---------------	-------------------	-----------------------------	----------------	--



Unser Dieseltank wurde mit 86 Litern aufgefüllt. Da- für hat er uns etwa 20 Stunden zu schnellerer Fahrt verholfen. Auch heute war der Wind wieder recht schwach, aber für ein paar Kreuzschläge langt er grade noch. Um 14:30 passieren wir den Leuch- turm Pta. De Cala Figuera und laufen unter Maschi- ne in die riesige Bucht von Palma ein.



Die „Time out“ hat für die Umrundung von Mallorca 210 sm gebraucht. Etwa die Hälfte der Strecke ha- ben wir unter Segeln geschafft, für den Rest hat uns die Maschine geschoben.

Um 16:00 Uhr sollten wir das Schiff zurückgeben und um Punkt 16:00 Uhr legten wir nach einer lan- gen Rückwärtsfahrt an dem für uns vorgesehen Platz an. Die Schiffsrückgabe verlief unbürokratisch und eine kurze Mängelliste wurde dem Vercharterer übergeben.

8. Tag	24.09.2005	Palma Abreise		
---------------	-------------------	----------------------	--	--

Um 7:00 holte uns ein Taxi ab, und um 11:30 konnte ich meine geliebte Inge am Flughafen Bremen wieder in den Arm nehmen.

Danke an alle Mitreisenden.
Es war ein schöner Törn!

Bremen, den 15.10.2005

